



ZEITENWENDE

WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR DIE STAATLICHE INVESTITIONSPOLITIK

DR. ARNO BRANDT, HANNOVER 05.10.2023

ZEITENWENDE

Die von der Bundesregierung auserufene Zeitenwende geht weit über sicherheitspolitische Herausforderungen hinaus. Der Überfall Russlands ist nicht Ursache, sondern Erscheinungsform der Zeitenwende. Seit dem Untergang der SU, spätestens aber seit der Finanzmarktkrise von 2008/9 sind tektonische Platten-verschiebungen erkennbar, die einen Wandel von einer unilateralen Welt zu einer polyzentrischen Welt signalisieren.



Die VR China entwickelt sich zu einer führenden Wirtschaftsmacht, mit starken geopolitischen Ambitionen (Neue Seidenstraße).



- Die USA verfolgen mehr denn je ihre Eigeninteressen und orientieren sich zunehmend auf ihre machtpolitische Stellung im südpazifischen Raum.



Die EU entwickelt gegenwärtig eigene Strategien der politischen, ökonomischen und zum Teil auch militärischen Souveränität, um sich in dem neuen geopolitischen Spannungsfeld zu behaupten.



SOZIAL- ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

Pfadwechsel von einer
fossil-energetischen zu
einer solar-energetischen
Basis





DIGITALE TRANSFORMATION

Pfadwechsel von einer analogen zu einer digitalen Kommunikation

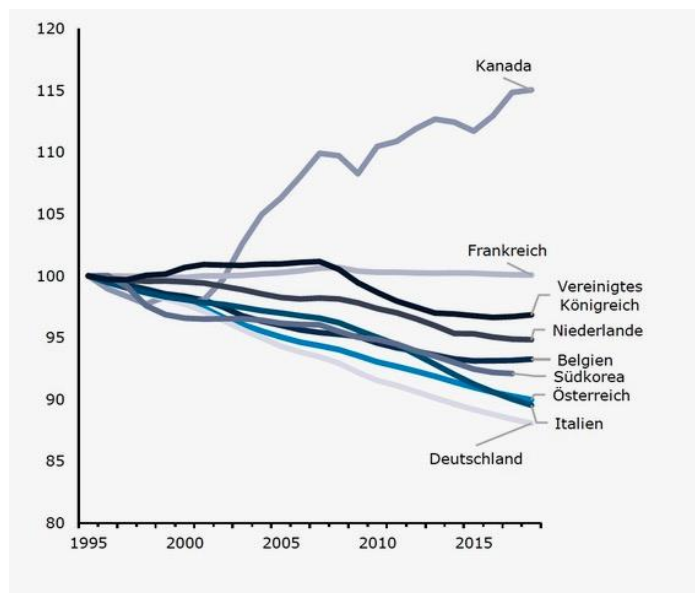
Wir befinden uns gesellschaftlich, ökonomisch und politisch in einer Situation, in der eine gut entwickelte öffentliche Infrastruktur und eine entsprechende öffentliche Daseinsvorsorge dringender denn je erforderlich wäre. Wir bräuchten Investitionen in Infrastrukturen, Technologien, Bildung und öffentliche Dienstleistungen, die den volkswirtschaftlichen Kapitalstock stärken, die Produktivität steigern, die Resilienz verbessern und die Klimaneutralität ermöglichen.



Die Corona-Krise, die Klimakrise und mittlerweile auch die Ukraine-Krise haben wie unter einem Brennglas offengelegt, mit welchen Defiziten wir in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (Bildung, Gesundheit, Verkehr, Gebäude, Energie, Netze etc.) konfrontiert sind.

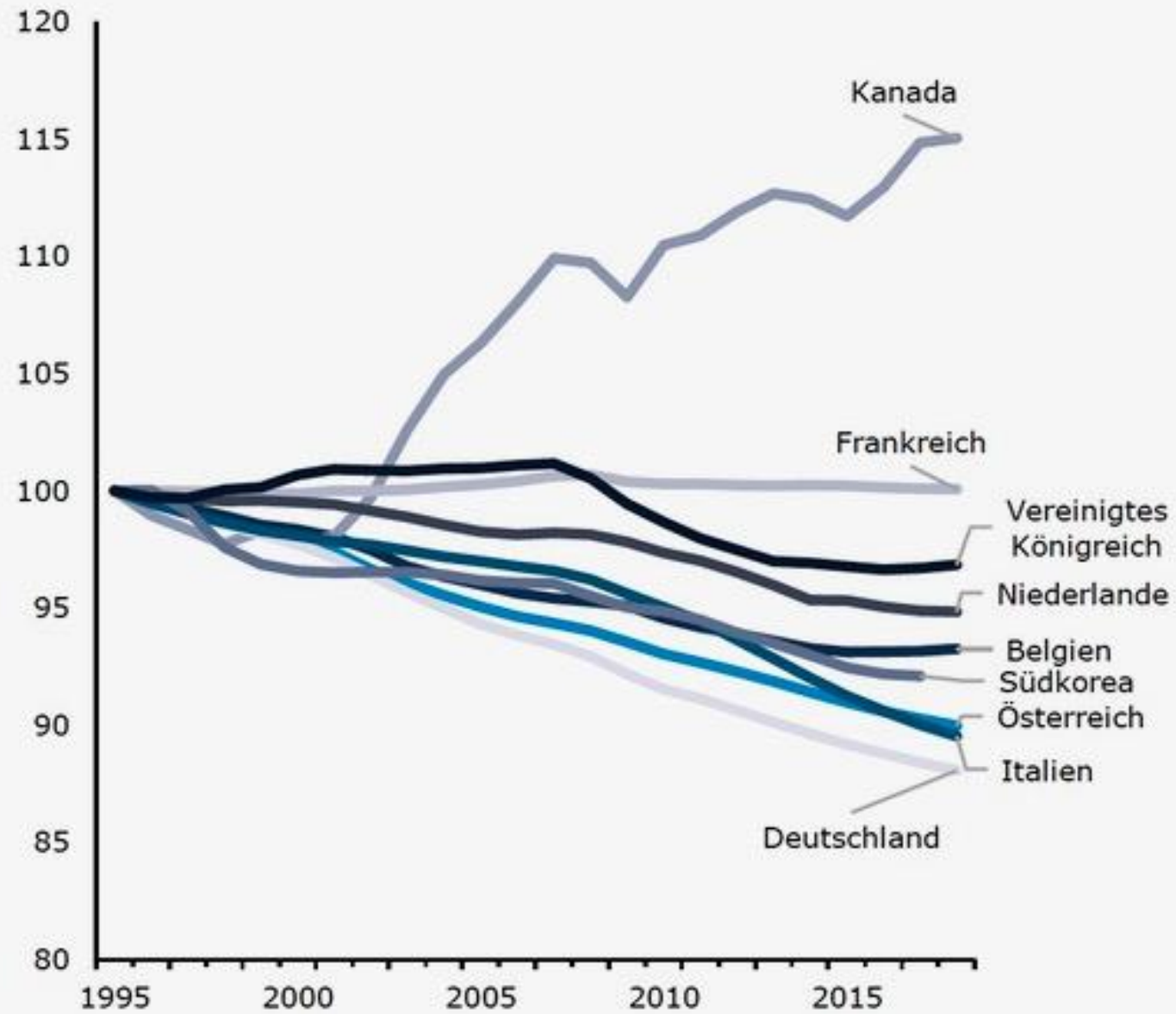


ALTERUNG DES VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN KAPITALSTOCKS

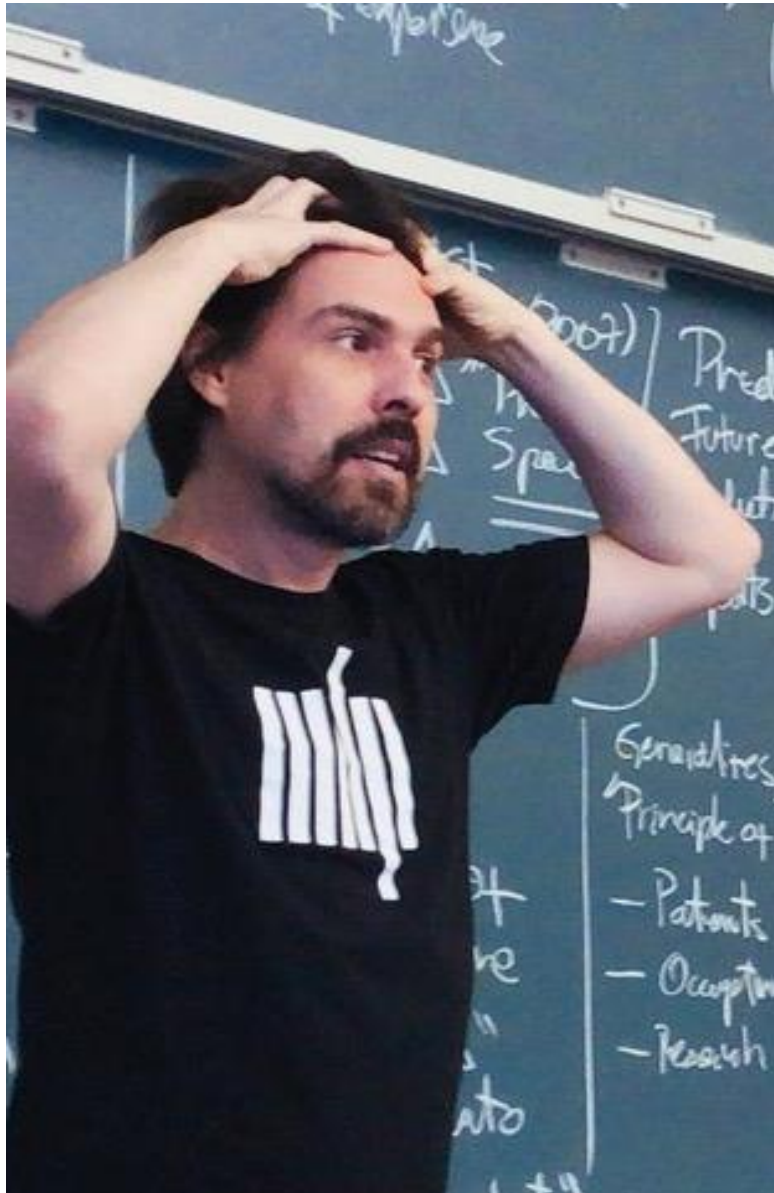


Quelle: vfa 2023

Diese Modernisierungsdefizite sind einerseits auf unterlassene Ersatz- und Reparaturinvestitionen zurückzuführen und andererseits auf mangelnde öffentliche und private Investitionen in die Erneuerung des volkswirtschaftlichen Kapitalstocks. Ein Vergleich des Kapitalstocks mit anderen Industrieländern zeigt, wie stark Deutschland mittlerweile hinter anderen Volkswirtschaften zurückgefallen ist.

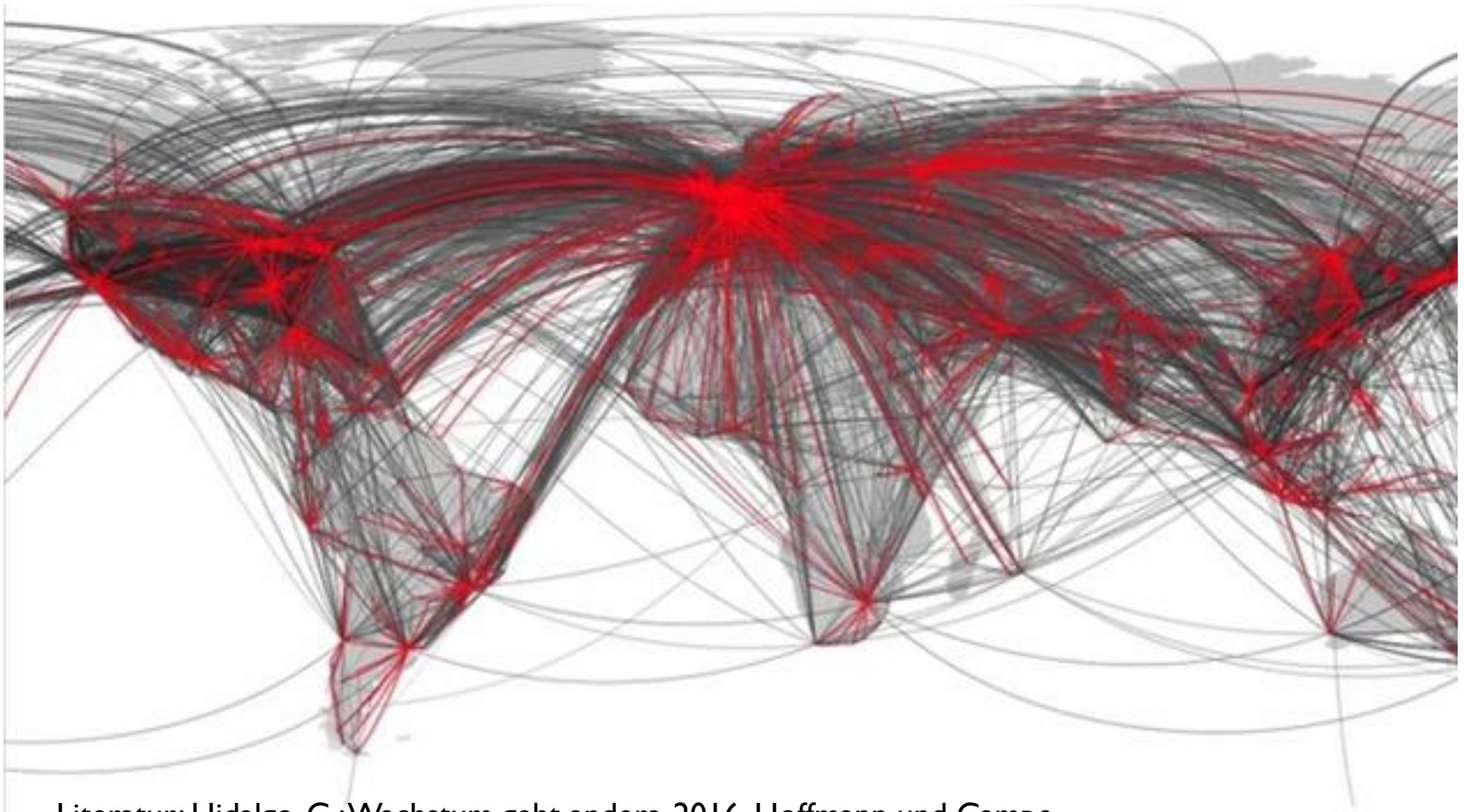


Es ist ein bemerkenswerter Vorgang, dass auf der einen Seite angesichts des durch den Ukrainekrieg verursachten Energiepreisschocks die Debatte um die Subventionierung der Industriestrompreise geführt wird, um die vermeintliche Deindustrialisierung Deutschlands zu verhindern, während auf der anderen Seite der Substanzverlust des volkswirtschaftlichen Kapitalstocks weitgehend aus dem Blickfeld gerät.



CÉASAR HIDALGO

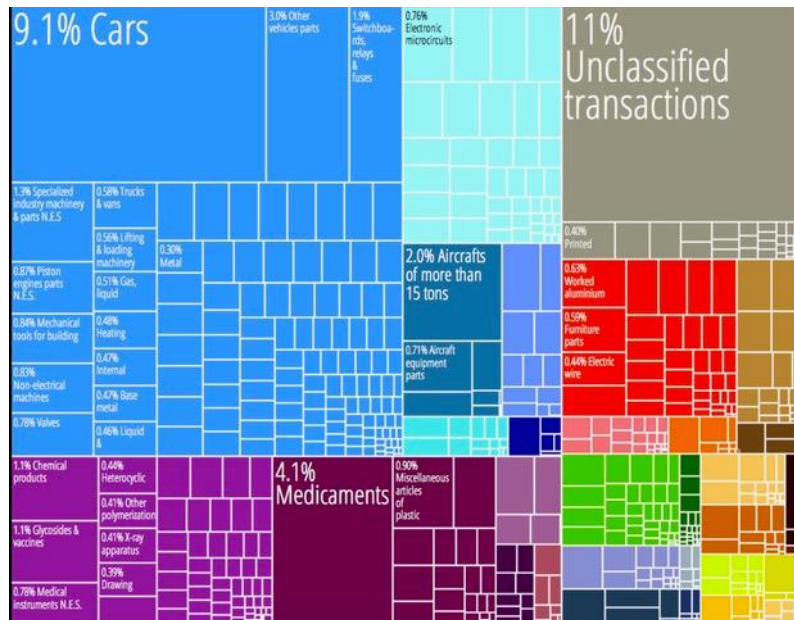
Das deutsche Wirtschaftsmodell zeichnet sich durch eine hohe Komplexität ihrer industriellen Güter aus. Eine Volkswirtschaft ist umso komplexer, je mehr unterschiedliche Produkte sie exportiert und je mehr nicht handelbare Güter entstehen, wie Eigentumsrechte, Regulierungen, Infrastrukturen und spezifische Qualifikationen der Arbeitskräfte entstehen – Ressourcen also, die nicht einfach von anderen Ländern importiert werden können.



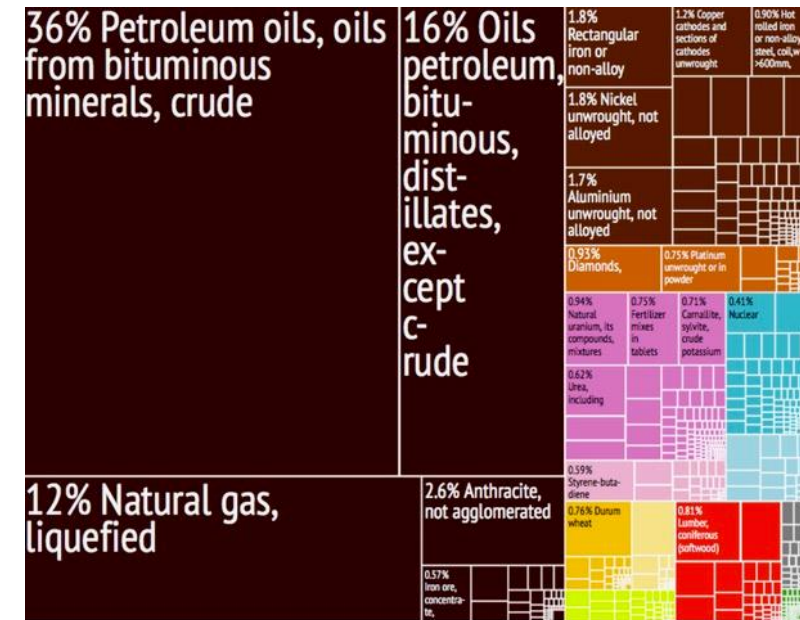
Literatur: Hidalgo, C.: Wachstum geht anders. 2016, Hoffmann und Campe

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KOMPLEXITÄT

Deutschland

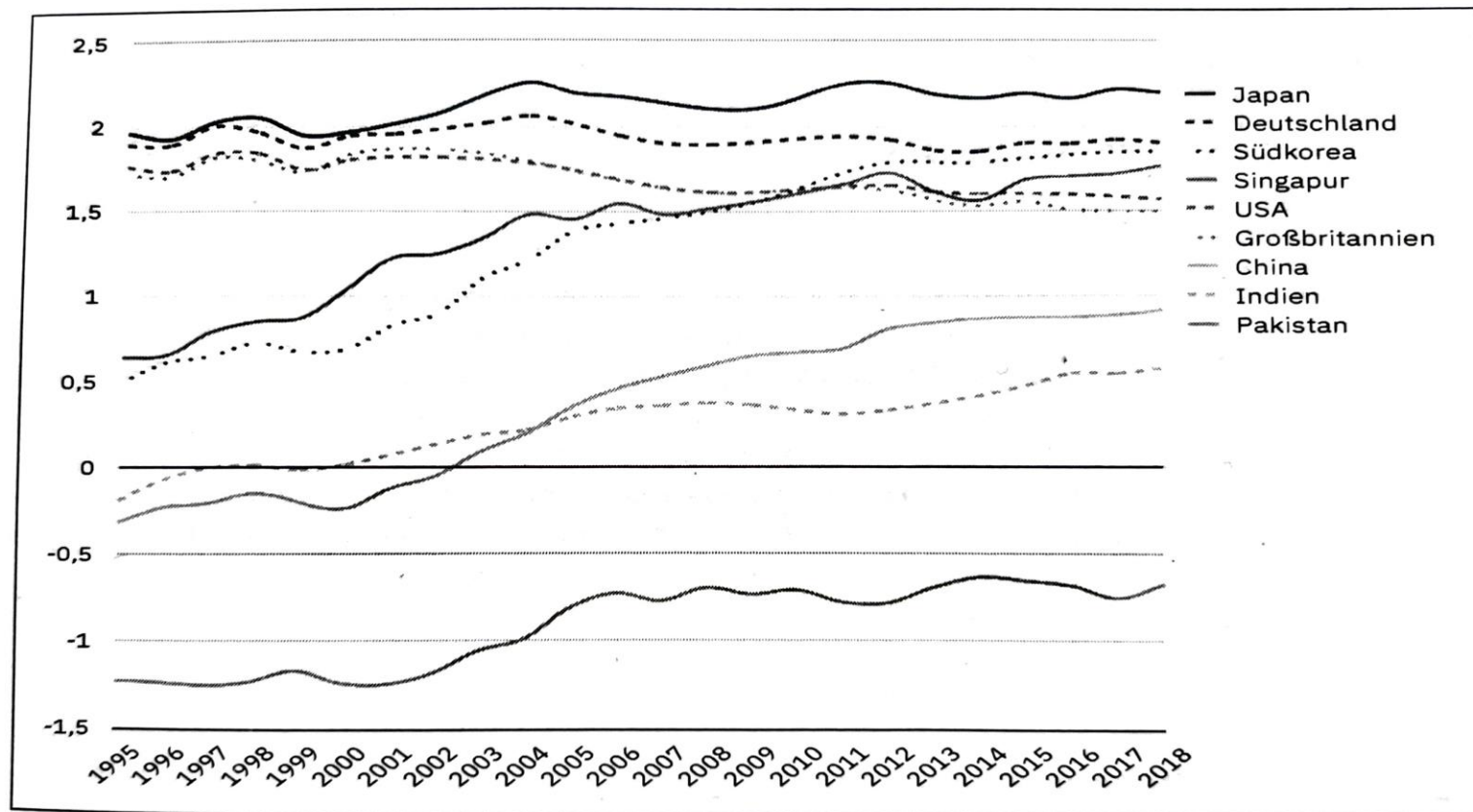


Russland



ÖKONOMISCHE KOMPLEXITÄT - RANKING

Abb. 1: Entwicklung der ökonomischen Komplexität



Datenbasis: Auszug aus dem Economic Complexity Index 1995–2018 (OEC 2019).

Sabine Pfeiffer (2021)

ÖFFENTLICHE GÜTER IM ABSEITS



Wenn diese Ressourcen vernachlässigt werden, entsteht in der Tat die Gefahr, im internationalen Wettbewerb ins Hintertreffen zu geraten.

DANI RODRIK

Nach Rodrik schaffen dynamische Volkswirtschaften Institutionen, die mit ihren staatlich garantierten Regelwerken dieser Komplexität gerecht werden. Dies erklärt auch, warum der Anteil des öffentlichen Sektors an den Ressourcen einer Volkswirtschaft i.d.R. umso größer wird, je weiter entwickelt diese Wirtschaft ist.



DANI RODRIK

DAS GLOBALISIERUNGS PARADOX

Die Demokratie und die
Zukunft der Weltwirtschaft

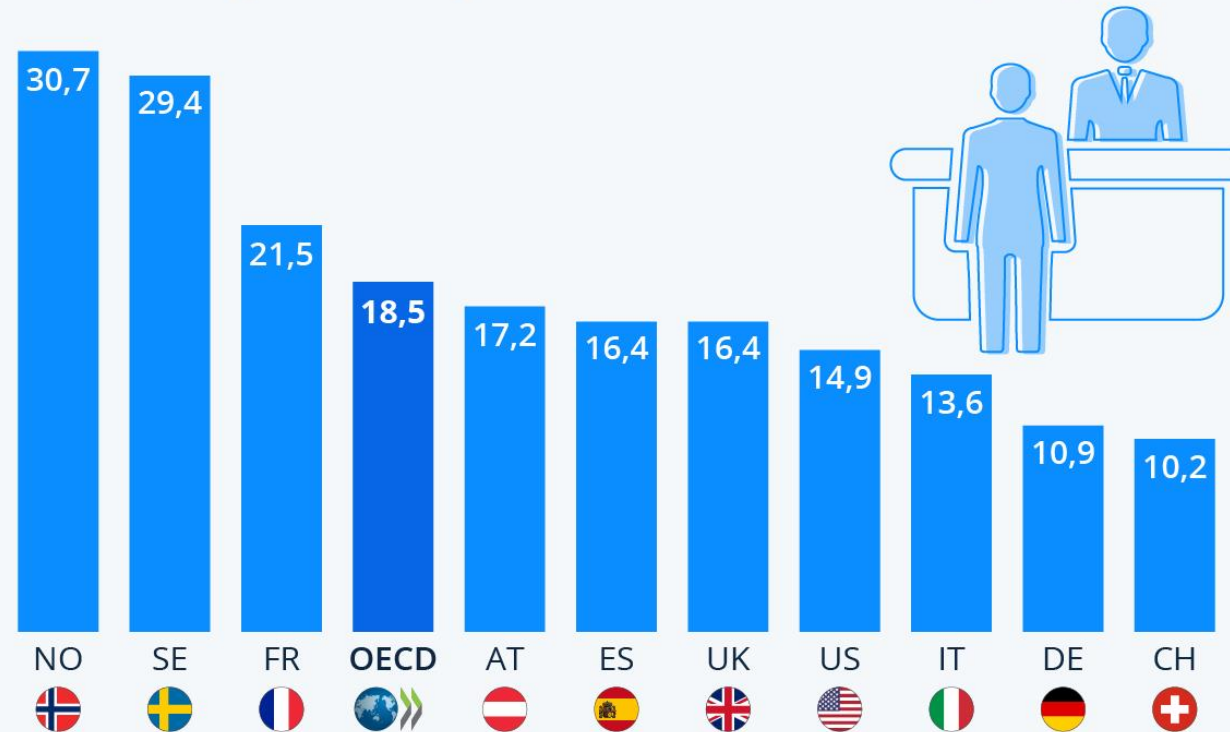


München 2011

C·H·Beck

Deutscher Staat vergleichsweise schlank

Anteil der Beschäftigten im öffentlichen Sektor an allen
Beschäftigten in ausgew. OECD-Ländern 2020 (in %)



Quelle: OECD

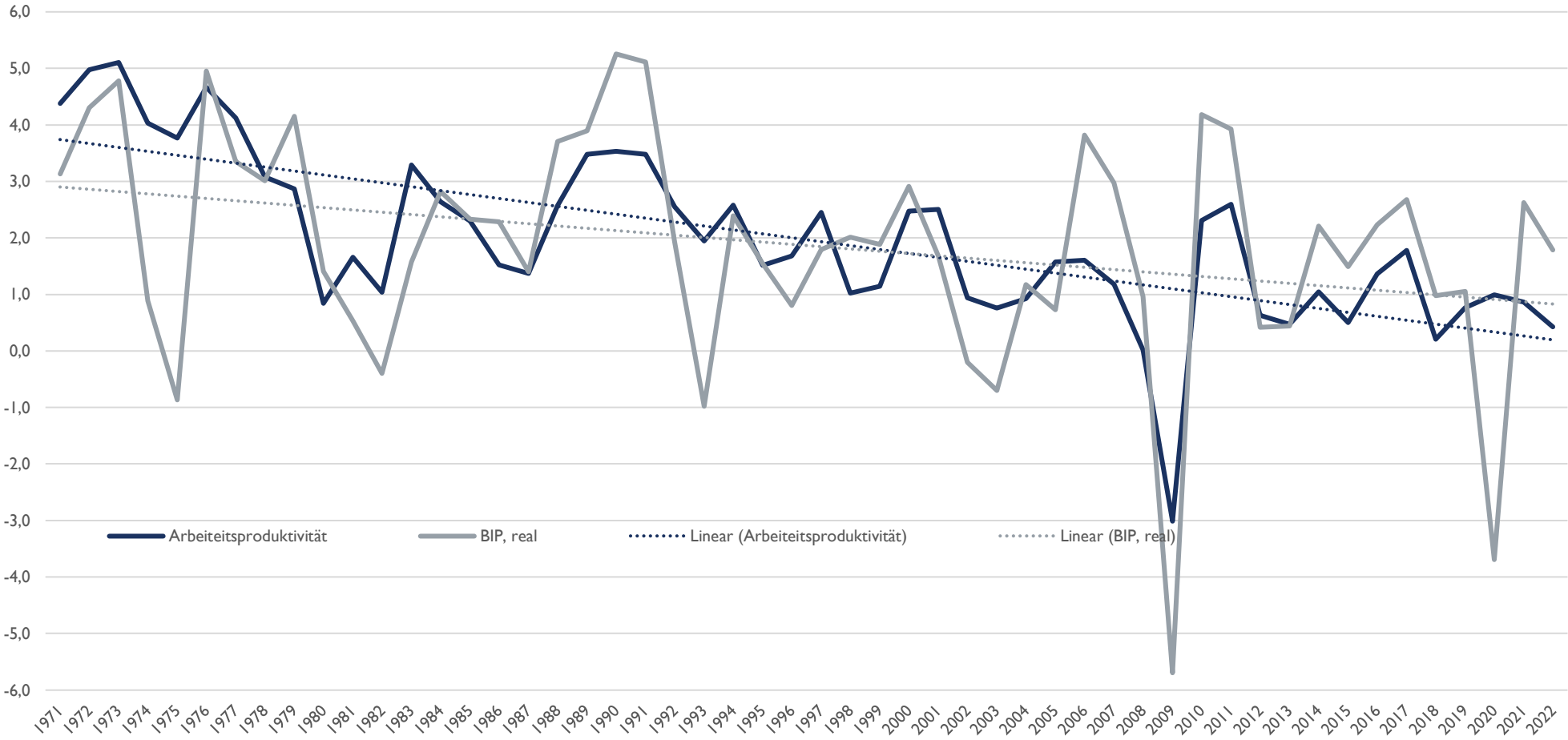


SÄKULARE INVESTITIONS- SCHWÄCHE

Schon seit längerem wird neben dem tendenziellen Fall der Wachstumsraten und der Produktivitätsdynamik eine „säkulare Investitionsschwäche“ in den EU-Ländern konstatiert



Deutschland: BIP und Produktivität (real, BIP/Erwerbstätigenstunde, Veränderung gegen Vorjahr in %, linearer Trend)

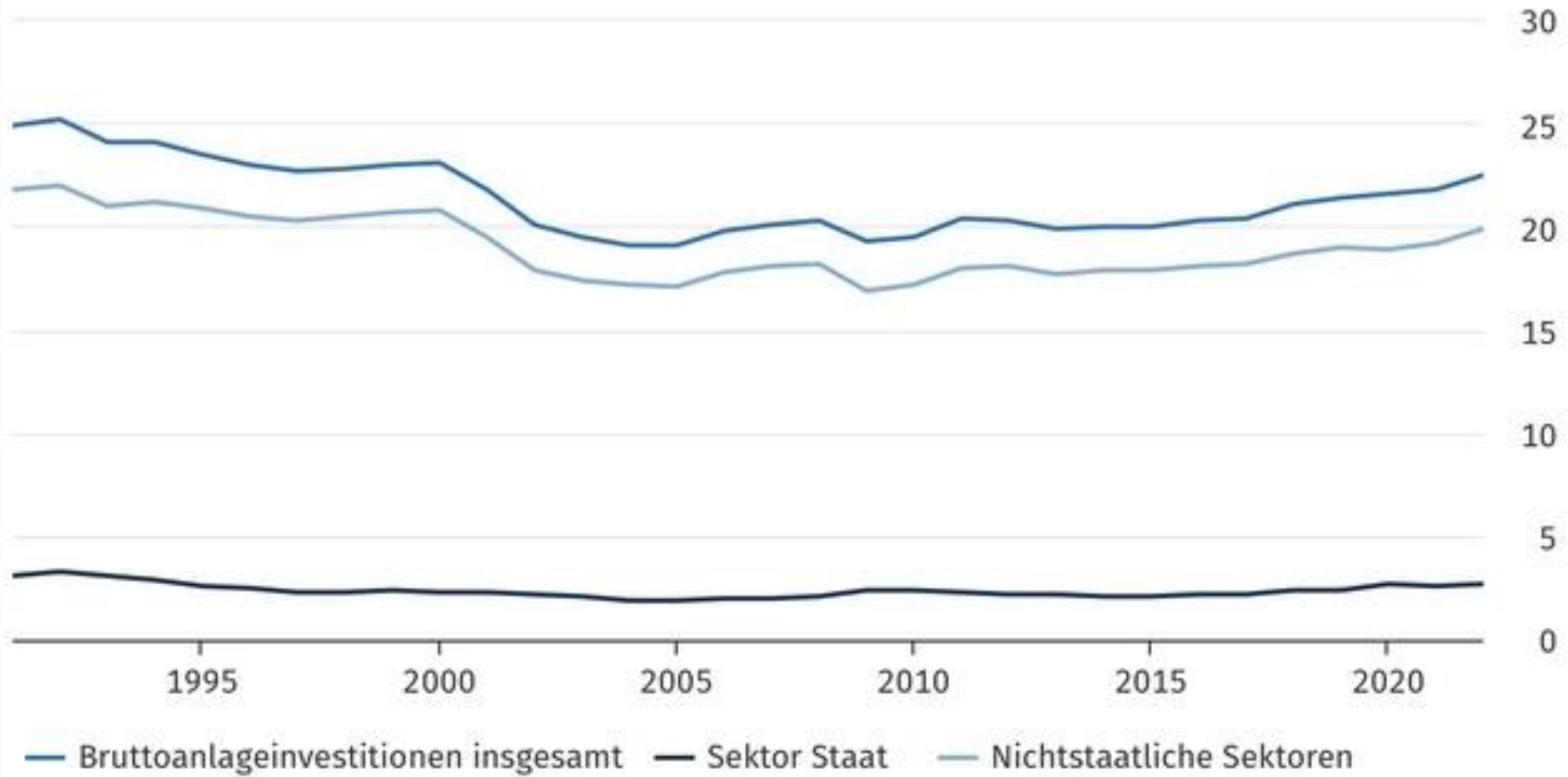


Quelle. StBA

Investitionsquoten, Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am BIP

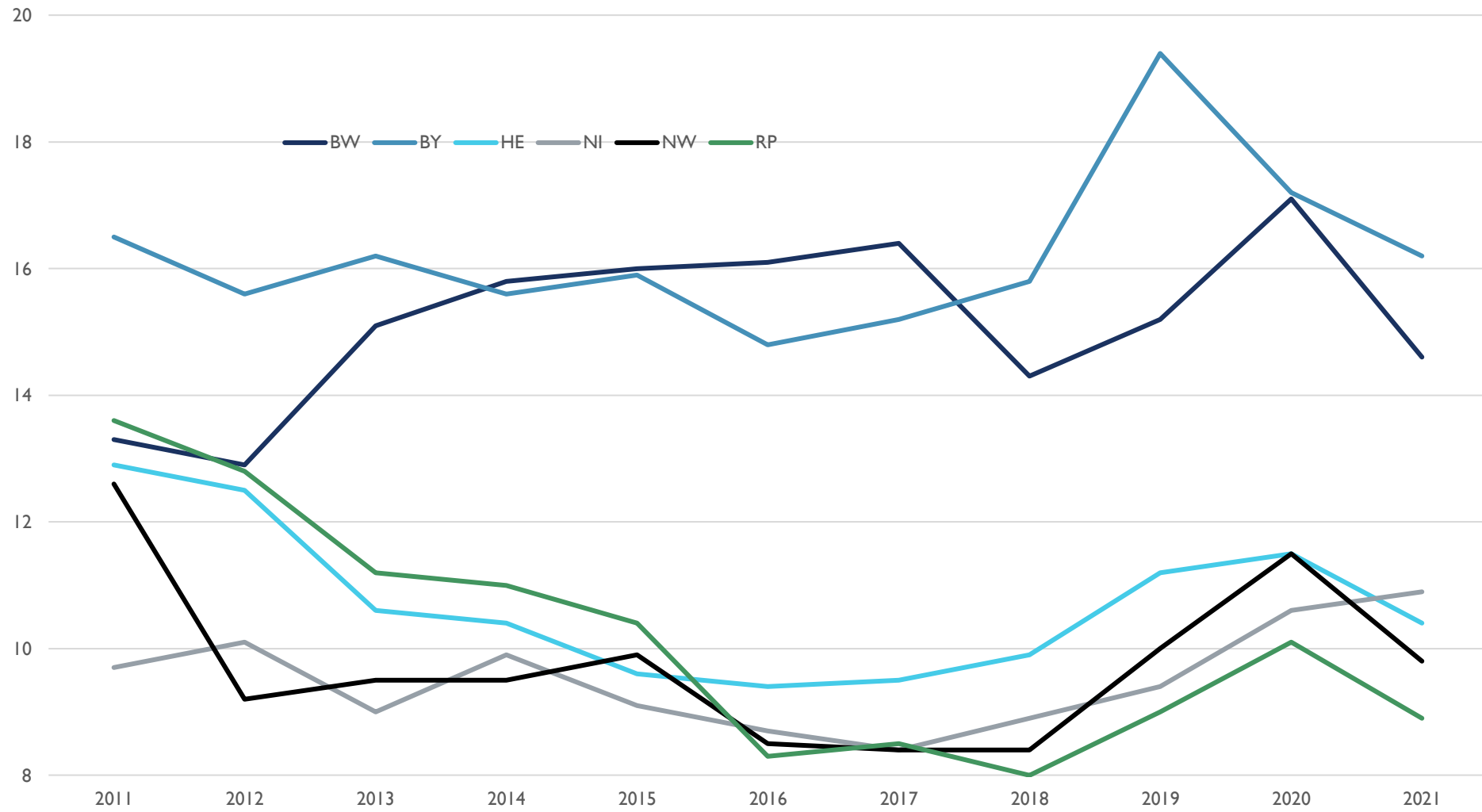


in %



Quelle: StBA

Abb. Investitionsquoten (Investitionen in % der Ausgaben, inkl. Kommunen)

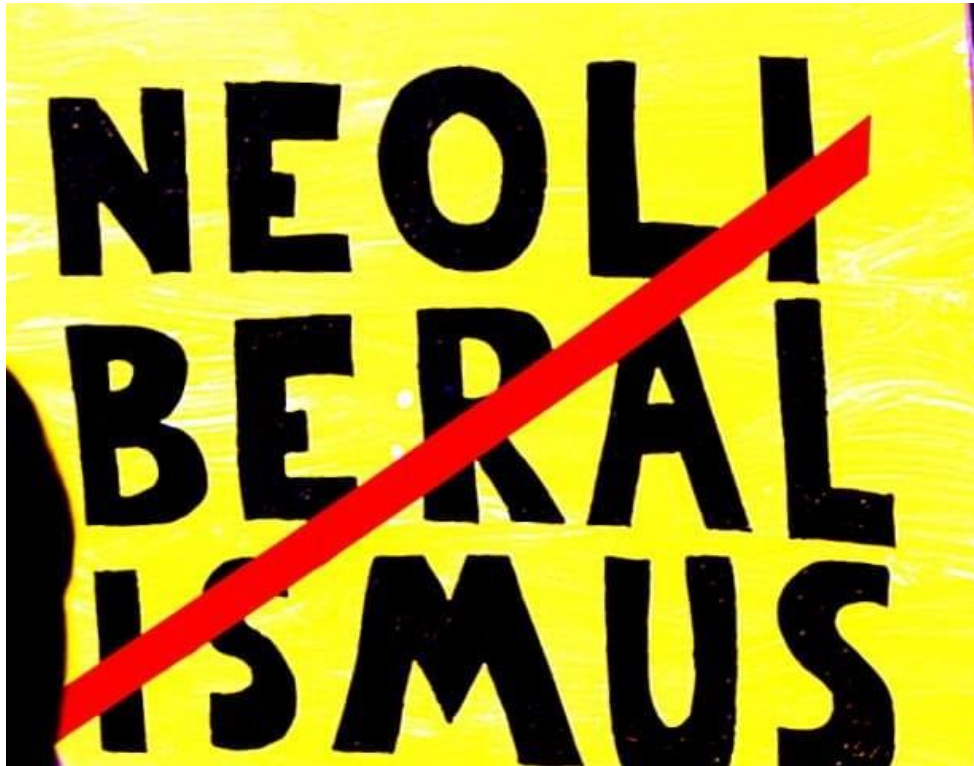


Quelle. StBA

Der Investitionsstau in Deutschland ist erheblich und beläuft sich mittlerweile auf rund 450 Mrd. Euro, ungefähr ein Drittel davon bei den Kommunen. Die kommunalen Investitionen bleiben seit Jahren unter dem Substanzerhalt, was einen Werteverzehr des Anlagevermögens bedeutet.



ENDE DER NEOLIBERALEN ÄRA



Der Staat hat in Deutschland die Investitionsschwäche des privaten Sektors nicht ausgleichen können. |

Im Gegenteil: Die Investitionszurückhaltung des Staates der vergangenen Jahrzehnte war Ausdruck eines neoliberalen Weltbildes, von dem auch weite Teile der Sozialdemokratie nicht unbeeindruckt blieben.

Nach diesem Weltbild sollten die Marktkräfte entfesselt und der Staat weitgehend in seiner Rolle als Investitions- und Regulationsinstanz zurückgenommen werden.

Diese neoliberale Ära ist mittlerweile an ihr Ende gekommen.

SCHULDENBREMSE

Die Fesselung des Staates in seiner Investitionsfunktion wurde maßgeblich durch die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse besiegelt. Diese Schuldenbremse hat in einer Welt der Polykrisen fast zur Handlungsunfähigkeit des Staates geführt.



Seither rettet sich der Staat nur durch Ausnahmetatbestände, Sonderhaushalte, Schattenhaushalte und alle möglichen Umgehungsstrategien vor seiner Handlungsunfähigkeit.



KRITIK DER VERSCHULDUNGSBREMSE

“Abschließend kommen wir zu dem Schluss, dass die deutsche Schuldenbremse vor allem mit ihrem weitreichenden Verbot investitionsorientierter Verschuldung aus makroökonomischer Perspektive keine sinnvolle Fiskalregel mehr darstellt.“



Michael
Hüther




Jens
üdekum

KERNARGUMENT DER
NEOLIBERALEN
ÖKONOMIE GEGEN EINE
AKTIVE INVESTITIONS-
POLITIK DES STAATES
WAR DIE „CROWDING
OUT-HYPOTHESE“,
WONACH ÖFFENTLICHE
INVESTITIONEN PRIVATE
INVESTITIONEN
VERDRÄNGEN.



DIESE ANNAHME BASIERT ABER AUF EINER VERALTETEN KREDITTHEORIE. ÖFFENTLICHE UND PRIVATE INVESTITIONEN STEHEN NICHT IN EINEM SUBSTITUTIVEN, SONDERN IN EINEM KOMPLEMENTÄREN VERHÄLTNIS ZUEINANDER. ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN SIND OFT VORAUSSETZUNG FÜR PRIVATE INVESTITIONEN, Z.B. BEI INFRASTRUKTUREN, DIE EINE GRUNDLAGE FÜR ERFOLGREICHES WIRTSCHAFTLICHES HANDELN SIND.





Die klassische Sicht, dass die Investitionen des Staates private Investitionen verdrängen, gilt hierbei allerdings nicht mehr. Denn es besteht eine Komplementarität zwischen staatlichen und privaten Investitionen.

IW-Consult (2022): Transformation in NRW, S. „7



RENDITE UND AMORTISATION ÖFFENTLICHER INVESTITIONEN

Empirische Forschung kommt zu dem Ergebnis, dass 1 Euro öffentliche Investitionen ca. 1,5 Euro private Investitionen auslöst.

Investitionsobjekt	Fiskalische Rendite (%)	Fiskalische Amortisationszeit (Jahre)	Nettomehreinnahmen nach 20 Jahren (Mio €)
Ganztagsschulen und Ganztags-Kitas	14,3	11	10.634
Hochschulen	8,7	18	8.361
Infrastruktur	7,0	20	9.350

JOHN MAYNARD KEYNES




John Maynard Keynes geht von einer langfristig sinkenden Profitabilitätserwartung und damit einem tendenziellen Fall der Investitionsneigung aus, der eine säkularen Abflachung der kapitalistischen Akkumulation begründet. Dem Staat fällt damit zunehmend die Rolle zu, eine umfassende Steuerung der Investitionen zu übernehmen („Sozialisierung der Investitionsfunktion“). In seiner Schrift „Das Ende des laissez faire“ plädiert Keynes dafür, dass sich der Staat dabei auf die Investitionen konzentrieren soll, die private Investoren nicht leisten.

Wenn die Vorteile wirtschaftspolitischer Souveränität die Nachteile von Effizienzverlusten infolge von Einschränkungen des internationalen Handels überwiegen, kann es sinnvoll sein, mögliche Kosten in Kauf zu nehmen:

“National-self-sufficiency (.) though it costs something, may be becoming a luxury which we can afford if we happen to want it.”



Empfohlene

A portrait of Mariana Mazzucato, a woman with dark, curly hair, wearing a dark blue blazer and a necklace. She is resting her chin on her hand, looking thoughtfully at the camera. The background is a dark, textured wall.

Mariana Mazzucato hat mit ihren bahnbrechenden Arbeiten zur Rolle staatlicher Aktivität im Innovationsprozess maßgeblich dazu beigetragen, dass es heute eine Renaissance des Staates in der Theorie der Industrie- und Innovationspolitik gibt.

Literatur:

Mazzucato, M. (2015): Das Kapital des Staates, Kunstmann

Mazzucato, M. (2021): Mission, Campus

MAZZUCATO: MISSIONSORIENTIERTE INVESTITIONSPOLITIK



Mariana Mazzucato schlägt für den Staat eine missionsorientierte Investitions- und Innovationspolitik vor. Ähnlich wie seinerzeit die Apollo-Mission konzipiert wurde, soll z.B. das Ziel der Klimaneutralität in einer klimapolitischen Roadmap konkretisiert werden. Die Sozial-ökologische Transformation impliziert einen Pfadwechsel, die mit einer bloßen Marktsteuerung nicht realisierbar ist. Dem Staat kommt daher die Aufgabe zu, diesen Pfadwechsel herbeizuführen. Dazu bedarf es auch eines umfassenden partizipativen Ansatzes zur Aktivierung der Zivilgesellschaft.



Es geht nicht mehr nur um die
Setzung von Rahmenbedin-
gungen, sondern vielmehr
auch um eine gezielte
industri- bzw. klimapoli-
tische Steuerung von Nach-
frage und Investitionen. Durch
diese Konzentration der
Ressourcen kann es dem Staat
gelingen, Pfadabhängigkeiten
aufzubrechen.

SCHLUSS: OLAF SCHOLZ

Die von Olaf Scholz ausgerufene Zeitenwende muss mehr als ein neuer Kurs in der Außen- und Sicherheitspolitik sein. Die sozial-ökologische Transformation, digitale Transformation und die Souveränität der EU in einem neu sich entwickelnden Weltsystem werden nur realisierbar sein, wenn der Staat eine wesentlich aktivere und selbstbewusstere Rolle wahrnimmt als dies in den letzten Jahrzehnten der Fall war.



ZUSAMMENFASSUNG

1. Zeitenwende bedeutet mehr als Sicherheitspolitik
2. Deutschland hat in der Vergangenheit seinen Kapitalstock schleifen lassen
3. Das deutsche Wirtschaftsmodell ist auf einen vitalen Kapitalstock angewiesen
→ Komplexität
4. Langfristige Stagnationstendenzen fordern staatliches Handeln heraus
5. Transformation und Souveränität erfordern eine aktive Rolle des Staates → Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Innovation
6. Missionsorientierung als strategischer Ansatz der Investitions- und Innovationspolitik
7. Schuldenbremse erweist sich als Bremsklotz der Modernisierung
8. Wir brauchen in der Zeitenwende eine neue Diskussion über die Rolle des Staates und seine Finanzierung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit